Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Karlsruher Zeitung. 1784-1933
# 1896

330 (17.7.1896) Mittagblatt

Visual Library

# Karlsruher Zeitung.

**Mittagblatt.** **Freitag, 17. Juli.** **Mittagblatt.**

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pfennige. Briefe und Gelder frei.
Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsr. Ztg." — gestattet.

**№ 330.** **1896.**


## Nicht-Amtlicher Theil.

### Der Entwurf für das neue Handelsgesetzbuch.

(Telegramm.)

* **Berlin**, 16. Juli. Die „Nordd. Allg. Ztg." schreibt: Nach Blättermeldungen gedenkt der Deutsche Handelstag zu dem Entwurfe des neuen Handelsgesetzbuchs in der Ende September oder Anfang Oktober stattfindenden Plenarsitzung Stellung zu nehmen. Demgegenüber sind aus der Mitte des Handelsstandes Bedenken geltend gemacht worden, ob die Zeit bis Oktober für eine gründliche Prüfung, wie sie im Interesse des Handels liege, ausreiche, zumal nichts zu einer ungewöhnlichen Beschleunigung nöthige. Die „Nordd. Allg. Ztg." erklärt, letztere Ansicht sei irrig. Beschleunigung sei unzweifelhaft geboten. Das Bürgerliche Gesetzbuch tritt 1900 in Kraft und das neue Handelsgesetzbuch muß unbedingt gleichzeitig Geltung erlangen. Von jenem Zeitpunkt trennen uns nur noch drei Sessionen des Reichstages, wovon die beiden letzten durch die Vorlagen, welche nach der Bestimmung des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch vor dessen Inkrafttreten erledigt sein müssen, in Anspruch genommen werde. Dahin gehören die Revisionsentwürfe zu dem Civilprozesse, die Konkursordnung, der Entwurf über das Verfahren in den durch das Bürgerliche Gesetzbuch geregelten Sachen der nichtstreitigen Gerichtsbarkeit. Somit ist für das Handelsgesetzbuch nur die nächste Session des Reichstages übrig. Bei Nichterledigung in dieser Session besteht für die übrigen Vorlagen die Gefahr der Verzögerung und die Möglichkeit des Nichtinkrafttretens beider Gesetze im Jahre 1900. Kundgebungen und Wünsche der gewerblichen Kreise bis Ende September sind umsomehr möglich, als eine große Anzahl Vertrauensmänner des Handels- und Gewerbestandes schon im vorigen Winter in das Reichsjustizamt berufen wurde, um bei der Ausarbeitung des Entwurfs mitzuwirken. Auch die Sommerzeit ist kein Grund, die Erledigung zu hindern, da nach dem Beispiele des Reichstages, welcher bis Juli angestrengt gearbeitet hat, der Handelsstand die Kraft der Entschließung besitzen müsse, um in den seit Veröffentlichung des Entwurfs laufenden drei Sommermonaten Stellung zu dem Entwurf zu nehmen.

### Eine Kabinetskrise in Italien.

(Telegramm.)

* **Rom**, 16. Juli. Visconti Venosta ist hier eingetroffen und wird im Laufe des Nachmittags mit dem Ministerpräsidenten di Rudini konferiren.

* **Rom**, 17. Juli. Der „Opinione" zufolge gibt Visconti Venosta heute seine Entscheidung bekannt, wie man glaubt und hofft zu Gunsten der Annahme des Portefeuilles.

* **Rom**, 17. Juli. Seine Majestät der König reiste gestern Abend nach Monza ab.

### Die Deutsch-Ostafrikanische Centralbahn.

(Telegramm.)

* **Berlin**, 16. Juli. Die „Nationalzeitung" schreibt: Der vom Komité für den Bau einer Centralbahn in Deutsch-Ostafrika ausgesandte Rindermann ist am 15. Mai mit seiner Karawane glücklich in Tabora angekommen. In der Expedition herrscht ein guter Gesundheitszustand. Während Rindermann selbst zur Ermittelung der günstigsten Stelle für den Bahnaufstieg aus dem ostafrikanischen Graben zum Unjamwesi-Plateau die Aufnahme durch die Dschungeln bewerkstelligte, besorgten die anderen Expeditionen die Messungen auf der Muhalallastraße nach Muhele. Von Muhele aus ist sowohl die alte Karawanenstraße nach dem Tschaya-See als der Weg über Kilulumo aufgenommen und die Aufnahme über Ture, sowie südlich durch den Myombo-Hochwald nach Tabora fortgesetzt. Dabei sind 42 astronomische Ortsbestimmungen bewirkt worden. Rindermann fährt von Tabora zur Küste zurück und dürfte vor Ende Juli in Dar-es-Salaam und mithin im August in Deutschland eintreffen.

## Neueste Nachrichten und Telegramme.

* **Berlin**, 16. Juli. Der „Reichsanzeiger" schreibt: Seine Majestät der Kaiser verlieh dem sächsischen Minister v. Metzsch den Rothen Adler-Orden 1. Klasse und dem bayerischen Staatsrath Eisenhart den Kronen-Orden 1. Klasse.

* **Berlin**, 16. Juli. Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht das Gesetz betreffend die Pflichten der Kaufleute bei Aufbewahrung fremder Werthpapiere, ferner das Gesetz betreffend Abänderung des Gesetzes vom 22. März 1891, betreffend die Kaiserliche Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika, und das Gesetz vom 9. Juni 1895, betreffend die Kaiserliche Schutztruppe für Südwestafrika und Kamerun.

* **Berlin**, 16. Juli. Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht die Bekanntmachung, betreffend die Ausnahmen von dem Verbot der Sonntagsarbeit im Gewerbebetrieb.

* **Berlin**, 16. Juli. Gegenüber den Berliner „Neuesten Nachrichten", die die Frage aufgeworfen haben, wie der Kultusminister über die Nachricht denke, daß der Erzbischof von Posen und Gnesen die Errichtung eines Knabenseminars beabsichtige, weist die „Nordd. Allg. Ztg." darauf hin, daß der kirchenpolitischen Novelle von 1886 die kirchlichen Oberen befugt sind, Konvikte für Gymnasiasten ohne besondere staatliche Genehmigung zu errichten und zu verwalten. Die kirchlichen Oberen sind nur gehalten, dem Kultusminister die Statuten der Hausordnung einzureichen und die Namen der Leiter und Erzieher, welche Deutsche sein müssen, mitzutheilen.

* **Wien**, 16. Juli. Die „Wiener Abendpost" meldet: Die heutige Ausgleichungskonferenz hat lediglich den Charakter einer Vorbesprechung über alle bisher noch nicht erledigten Punkte. Im Laufe des morgigen Vormittags werden die betreffenden Ressortminister einzeln mit einander berathen. Die eigentliche Konferenz findet morgen Nachmittag statt. Die Verhandlungen dürften morgen ihren Abschluß finden.

* **Paris**, 16. Juli. Präsident Felix Faure gab im Elisée zu Ehren Li-Hung-Tschangs ein Diner, an welchem alle Minister theilnahmen. Nach dem Diner fand kein Empfang statt.

* **Marseille**, 17. Juli. Die Leiche des Marquis Morès ist gestern hier eingetroffen und wird heute nach Paris weiterbefördert werden. Auf dem Bahnhofe fanden ergreifende Beileidskundgebungen statt. Zahlreiche Reden wurden gehalten.

* **Paris**, 16. Juli. Vier Aerzte sind beauftragt, über den Geisteszustand des Attentäters François ihr Gutachten abzugeben.

* **London**, 16. Juli. Das Oberhaus nahm mit 72 Stimmen den Antrag Onstow an, daß Indien die gewöhnlichen Kosten der nach Suakim gesendeten indischen Truppen bezahlen solle.

* **London**, 16. Juli Unterhaus. Curzon erklärte auf eine Anfrage, der britische Konsul in Kreta, Biliotti, bezeichnete den in London ausgedrückten Wunsch des kretischen Hilfsfondskomités, betreffend Errichtung eines internationalen Hilfsausschusses in Kreta, als unpraktisch. Ferner berichte Biliotti über zahlreiche Zusammenstöße der Christen und Muhamedaner in der Nähe von Retimo mit Verlusten auf beiden Seiten. Die Vertreter der Großmächte richteten heute an die Pforte ernste Vorstellungen mit der dringenden Empfehlung, daß das Militär gemäß der Verpflichtung der Pforte völlig in Defensive verharre.

* **Rom**, 17. Juli. Der „Fanfulla" zufolge ist der Papst leicht unpäßlich. Daher wurden die Empfänge, darunter der für gestern angesetzte des französischen Botschafters Poubelle behufs Ueberreichung seines Beglaubigungsschreibens, verschoben.

* **Rom**, 16. Juli. Das Damenkomité zur Unterstützung der Gefangenen erhielt die telegraphische Nachricht, daß Menelik 50 italienische Gefangene freigelassen habe.

* **Rom**, 16. Juli. Der Leibarzt des Papstes, Dr. Laponi, erklärte in einer Unterredung: Der Papst habe vorgestern und gestern an einer leichten Heiserkeit gelitten; heute wäre derselbe vollständig wiederhergestellt. Er empfing während des Tages geistliche Würdenträger in ausgedehnten Audienzen.

* **Brüssel**, 16. Juli. Nach Berichten vom Kongo hat Kommandant Chaltain den Häuptlingen M'Bili, M'Bima und N'Doruma in der Gegend von Uëlle, welche sich seit längerer Zeit gegen die Herrschaft des Kongostaates auflehnten, eine blutige Niederlage beigebracht.

* **Athen**, 16. Juli. Meldung der „Agence Havas". Der Zusammentritt der kretensischen Nationalversammlung ist unmöglich geworden. Die christlichen Abgeordneten unterbreiteten einen Entwurf der bereits gemeldeten Forderungen. Der Gouverneur Berowitsch hat eine Abschrift dieses Entwurfes den Konsuln zugestellt. — An verschiedenen Punkten Kreta's fanden zahlreiche Scharmützel, jedoch keine ernsten Unruhen statt.

* **Belgrad**, 17. Juli. Der „Frankf. Ztg." zufolge hat der Minister des Innern Marinkowitsch gestern demissionirt. Derselbe ist seit einigen Tagen lebensgefährlich erkrankt.

* **Madrid**, 16. Juli. Der Deputirte Urzaiz und der Präsident der Budgetkommission, Mochales, schickten einander infolge eines bei der Diskussion über die Schuldenverzinsung zwischen ihnen entstandenen Wortwechsels ihre Zeugen zu. — Der Dampfer „Dacia" hat die Enden des zerrissenen kanarischen Kabels wieder aufgefischt.

* **Alicante**, 16. Juli. Der Belagerungszustand ist aufgehoben.

* **Bukarest**, 16. Juli. Der „Memorial official" veröffentlicht ein Königliches Dekret, welches den rumänischen Gesandten in Brüssel, Bengesco, mit der Vetretung Rumäniens in Athen betraut. Hiermit sind die seit dem Jahre 1892 unterbrochenen diplomatischen Beziehungen zwischen Griechenland und Rumänien wieder hergestellt.

### Verschiedenes.

† **Berlin**, 16. Juli. Wie der „Frankf. Ztg." von hier gemeldet wird, hat gegen die „Hamburger Nachrichten" der Arbeiterausschuß der Berliner Gewerbeausstellung wegen eines Artikels, in dem diesem vorgeworfen wurde, daß er bei der Ausstellung von dem Streben geleitet sei, die eigenen Taschen zu füllen, die Beleidigungsklage eingeleitet.

† **Hamburg**, 16. Juli. Wie die „Hamburger Börsenhalle" meldet, hat die Asiatische Küstenfahrtgesellschaft in Hamburg mit der Aktiengesellschaft Neptun Schiffswerft und Maschinenfabrik in Rostock, den Bau eines 3000 Tonnen großen Dampfers für die Fahrt nach China — Lieferung März 1897 — abgeschlossen.

† **Nürnberg**, 16. Juli. (Telegr.) Bei der gestern erfolgten Konstituirung des Preisgerichts der Landesausstellung spendete der Staatsminister Frhr. v. Feilitzsch den Preisrichtern für ihre Opferwilligkeit seine Anerkennung und bemerkte: Mit Stolz und Genugthuung kann ich die Behauptung aufstellen, daß unsere Nürnberger Landesausstellung die kühnsten Erwartungen übertroffen hat, daß sie als ein großartiges, nach allen Richtungen höchst gelungenes Werk zu bezeichnen ist, daß Jedermann befriedigt von dannen geht, der die ausgedehnten prächtigen Räume durchwandert hat, welche ein Bild der Gesammtleistung auf dem Gebiete der Industrie, des Gewerbes und der Kunst in bester Weise enthalten. Nachdem der Minister dann allen denen gedankt hatte, welche bei der Ausstellung mitgewirkt haben, fuhr er fort: Das Erreichte festzuhalten, weiterzustreben auf dem betretenen Wege, größere Absatzgebiete zu erobern und eine hervorragende Stellung in dem Wettbewerbe mit den andern Kulturvölkern einzunehmen; das sei unsere Aufgabe, unser unablässiges Bestreben für die Zukunft. Der Minister schloß seine Rede mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den Prinz-Regenten.

† **Paris**, 16. Juli. (Telegr.) Der Schriftsteller Edmond de Goncourt ist in Chanrosay (Departement Rine et Marne) auf dem Landsitze Alphonse Bandets am Lungenschlag gestorben.

## Großherzogthum Baden.

**Karlsruhe**, 18. Juli.

□ **Mannheim**, 16. Juli. Die hiesige Unfallschronik ist heute um mehrere schwere Fälle bereichert worden. Die neunjährige Tochter Louise des Taglöhners Franz Schuler hatte sich in der letzten Zeit wiederholt von zu Hause heimlich entfernt. Gestern Abend ging sie wieder ohne Wissen ihrer Eltern fort, so daß polizeiliche Nachforschungen nach ihrem Verbleib angestellt wurden Man fand heute früh das Kind in einem Keller versteckt. In Folge dieses Vorkommnisses hatte der Vater des Mädchens angeordnet, daß das Kind nicht allein gelassen werden müsse, wenn es sich allein zu Hause befinde. Heute Nachmittag mußte nun die Stiefmutter des Kindes während der Abwesenheit des Vaters ausgehen, nud band sie deßhalb das Mädchen mit Händen und Füßen am Bett und am Küchenschrank fest und schloß hinter sich die Thüre zu. Das Mädchen sprengte jedoch seine Fesseln und sprang vom Fenster des dritten Stockes auf die Straße. Es erlitt schwere innere Verletzungen und einen komplizirten Beinbruch. Wie es heißt, soll das Kind durch seine Stiefmutter nicht gerade gut behandelt worden sein, so daß das Mädchen sich wiederholt zur Flucht veranlaßt sah. Die Untersuchung wird das Nähere ergeben. — Heute Nachmittag kam der zwölf Jahre alte Sohn des Fahrradhändlers Jean Rief im sogenannten Suezkanal, als er an einem Kieswagen vorbeifahren wollte, zu Fall und gerieth unter die Räder des Wagens. Der arme Knabe war sofort eine Leiche. — Ferner wurde heute das fünfjährige Söhnchen Gustav des Taglöhners Lieb von einem Fuhrwerk überfahren und schwer verletzt. — Der Revolverheld, welcher auf der Straße zwischen Weinheim und Sulzbach auf drei Mädchen schoß, ist in der Person des Reisenden Weber aus Frankfurt verhaftet worden.

♀ **Heidelberg**, 16. Juli. Das schöne neue Turnhaus des hiesigen Turnvereins geht seiner Vollendung entgegen; zur bevorstehenden Jubelfeier des Vereins wird es in Benützung genommen werden können. Freiwillige Spenden sind auch diesem gemeinnützigen Unternehmen hier in beträchtlicher Zahl und Höhe gewidmet worden und haben seine Durchführung ermöglicht. — Der wohlthätige gemeinnützige Sinn der hiesigen Bevölkerung hat auch den Plan des Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke, eine alkoholfreie Wirthschaft zu gründen, Unterstützung finden lassen. Schon sind 1500 Mark gesammelt und ist der gleiche Betrag in Aussicht, obgleich öffentliche Aufrufe noch gar nicht erschienen sind. Dieser Erfolg ermuthigt den Verein so, daß er bereits an die Erwerbung eines eigenen Hauses und an die Errichtung eines Volksheims darin nach Dresdener Muster denkt. Die Wirthe und Weinhändler sind dem Unternehmen nicht günstig gestimmt; sie überschätzen aber augenscheinlich die Konkurrenz, die ihnen von demselben droht.

**Vom Bodensee**, 15. Juli. Dieser Tage fand sich bei Herrn Kommerzienrath ten Brink in Arlen ein aus etwa 30 Herren bestehendes Komité von Berlin ein, um eingehend die verschiedenen Einrichtungen zum Besten der Arbeiter: Arbeiterwohnungen, Kinderbewahranstalt, Nachtschule, worin die Arbeiter sich durch Spiel, Lesen u. s. w. nach Belieben unterhalten können, Kost- und Logishaus für Mädchen u. s. w., zu besichtigen. Gegenwärtig läßt Herr Kommerzienrath ten Brink in der Nähe des Heinrich-Hospitals ein Sanatorium für Lungenkranke errichten. Der stattliche, einstöckige Bau hat an der Längsseite 16 hohe Fenster und ist im Rohbau beinahe vollendet. Um denselben soll ein großer Platz, mit Tannen und Fichten bepflanzt, mit Gehwegen und einem Teich versehen und von einer Mauer eingefaßt werden. Auch einen Turnplatz hat Herr ten Brink für seine Arbeiter eingerichtet und soll, wenn die Arbeiter denselben fleißig benützen, eine Turnhalle gebaut werden.


Verantwortlicher Redakteur: Julius Katz in Karlsruhe.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Feste Reduktionsverhältnisse: 1 Thlr. = 3 Rmk., 7 Gulden südd. und holländ. 16 Rmk., 1 Gulden ö. W. = 2 Rmk., 1 Frank = 80 Pf.

# Frankfurter Kurse vom 16. Juli 1896.

1 Lira = 80 Pfg., 1 Pfd. = 20 Rmk., 1 Dollar = 4 Rmk. 50 Pfg., 1 Silberrubel = 3 Rmk., 20 Pfg., 1 Mark Banko = 1 Rmk. 25 Pfg.

| Staatspapiere. | | |
|---|---|---|
| Baden 4 Obligat. | fl. | 103.50 |
| „ 4 Obl. v. 1886 | M. | 104.40 |
| „ 3½ „ „ 1892 | M. | 104.20 |
| Bayern 4 Obligat. | M. | 105.10 |
| Deutschl. 4 Reichsanl. | M. | 106.10 |
| „ 3½ „ | M. | 105.— |
| „ 3 „ | M. | 99.80 |
| Preußen 4 Consols | M. | 105.90 |
| „ 3½ „ | M. | 105.10 |
| „ 3 „ | M. | 99.90 |
| Württ. 3½ Oblig. 95 | M. | 105.30 |
| Oesterr. 4 Goldrente | fl. | 105.20 |
| „ 4⅕ Silberr. | fl. | 87.— |
| „ 4⅕ Papierr. | fl. | —.— |
| Ungarn 4 Goldrente | fl. | 104.50 |
| Italien 5 Rente | Fr. | 88.80 |
| Rumänien 5 Am.-R. | Fr. | 100.10 |
| Rußl. Cons. 80 | Rbl. | 103.20 |
| „ „ E.-A. 89 S. I. II. R. | | 103.80 |
| Portugal 3 Ausländ. | Lstr. | 26.90 |
| Argent. 5 Inn. Goldanl. P. | | 65.40 |
| Sch. 5 E.-B. v. 90 stfr. 1. G. M. | | —.— |
| „ (inkl. C. p. 15/12 93 u. w. | | —.— |
| „ do. (C. p. 15/12. 96 u. w.) | | 32.— |

| | | |
|---|---|---|
| Griech. 4 Anl. v. 1887 | Lstr. | |
| (inkl. C. p. 1/1. 94 u. w.) | | —.— |
| „ St. à 100 „ | | —.— |
| „ (inkl. C. p. 1/1. 97 u. w.) | | —.— |
| „ St. à 100 „ | | —.— |
| 4½ Portugiesen v. 1896 | | 41.30 |
| 4 Rumänier v. 1891 | | 88.10 |
| 6 Mexikaner v. 1888 | | —.— |
| 3½ Schweden v. 1880 | | 102.60 |
| 5½ Chinesen v. 1896 | | 107.30 |
| **Bank-Aktien.** | | |
| 3½ Deutsche Reichsb. | M. | 157.10 |
| 4 Badische Bank | Thlr. | 114.— |
| 4 Berlin. Handelsges. | M. | —.— |
| 4 Darmstädter Bank | M. | —.— |
| 4 Deutsche Bank | M | —.— |
| 4 Deutsche Vereinsb. | M | 122.10 |
| 4 Disk.-Komm.-A. | M. | —.— |
| 4 Rhein. Kreditbank | Thlr. | 135.60 |
| 5 Oesterr. Kredit | fl. | —.— |
| 4 D. Effektenb. 50% | Thlr. | 116.60 |
| 4 Dresdener Bank | M. | 160.50 |
| 4 National-Bank für Deutschland | M. | 141.50 |
| 4 Pfälzische Bank | M. | 136.20 |

| **Eisenbahn-Aktien.** | | |
|---|---|---|
| 4 Hess. Ludw.-Bahn | Thlr. | —.— |
| 4½ Pfälz. Max-Bahn | fl. | 154.80 |
| 4 Pfälz. Nordbahn | fl. | 125.— |
| 4 Gotthardbahn | Fr. | 168.90 |
| 4 Schweizer Centralb. | Fr. | 140.20 |
| 5 Oest.-Ung. Staatsb. | Fr. | —.— |
| 5 Oest. Südb. (Lomb.) | fl. | —.— |
| **Eisenbahn-Prioritäten.** | | |
| 4 Elisabeth steuerfrei | M. | 104.— |
| 4 Mähr. Grenzbahn | fl. | 99.60 |
| 5 Oest. Nordwest v. 74 | M. | 115.30 |
| 5 „ „ Lit. A. | fl. | 94.30 |
| 5 „ „ Lit. B. | fl. | 94.10 |
| 3 Raab-Oed.-Ebenf. | M. | 86.50 |
| 4 Rudolf in Silber | fl. | —.— |
| „ Salzkgut stfr. | M. | 103.30 |
| 4 Vorarlberger | fl. | 84.50 |
| 3 Ital. gar. E.-B. kl. | Fr. | 53.70 |
| 5 Südbahn steuerfrei | fl. | 110.20 |
| dto. | M. | 101.90 |
| dto. | Fr. | 72.80 |
| 5 Oest.-U. St.-B. 73-74 | fl. | 117.30 |
| 3 dto. I.-VIII. Em. | Fr. | 96.— |
| 3 Livorn. C. D. u. D. 2 | Fr. | 57.30 |

| | | |
|---|---|---|
| 5 Toscan. Central | Fr. | 89.50 |
| 5 Westfic. E.-B. 79 stfr. | Fr. | 96.40 |
| 6 South. Pacif. Calif. I. | M. | 108.— |
| 5 Anatol. Eisb. I. Serie | M. | 89.80 |
| **Obligat. u. Industrie-Aktien.** | | |
| 3½ Freiburg v. 1888 | M. | 101.80 |
| 3 Karlsruhe v. 1886 | M. | 97.— |
| 3½ Mannheim v. 1895 | M. | 101.80 |
| Ettlinger Spinnerei | fl. | 129.50 |
| Karlsruh. Maschinenf. | M. | 168.50 |
| Bad. Zuckerf. Wagh. | fl. | 63.30 |
| 3 Deutsch. Phönix 20% | E. | 210.— |
| 4 Rhein. Hyp. Bank | Thlr. | 172.50 |
| 5 Westeregeln-Alkali-W. | | 162.80 |
| 4 Rom Ser. II-VIII | Lire | 87.80 |
| 4 Eisenb.-Rentenb.-Oblig. | | 102.— |
| **Verzinsliche Loose.** | | |
| 4 Badische Prämien | Thlr. | 146.45 |
| 4 Bayrische Präm. | Thlr. | 155.40 |
| 3½ Köln-Minden | Thlr. | 140.80 |
| 4 Mein. Pr.-Pfdb. | Thlr. | 138.30 |
| 3 Oldenburger | Thlr. | 129.90 |
| 4 Oesterr. v. 1854 | fl. | 144.80 |
| 5 „ v. 1860 | fl. | 130.70 |
| 2½ Stuhlw.-Raab-Gr. | Thlr. | 94.60 |

| **Unverzinsliche Loose** | p. St. | M. |
|---|---|---|
| Ansbach-Gunzenh. | fl. | —.— |
| Augsburger | fl. | 25.30 |
| Braunschweiger | Thlr. | 107.60 |
| Freiburger | Fr. | 29.10 |
| Mailänder | Fr. 45 | —.— |
| Meininger | fl. | 23.— |
| Oesterreicher v. 1864 | fl. | 334.60 |
| Oesterr. Kredit v. 1858 | fl. | 340.— |
| Schwedische | Thlr. | —.— |
| Ungarische Staats | fl. | 272.80 |
| **Inländische Pfandbriefe.** | | |
| 4 Frkf. Hyp.-Bk. Ser. XIV (unkündbar bis 1900) | | 103.10 |
| 3½ Frankf. Hypoth.-Bank | | 100.80 |
| 4 Fkf. Hyp.-Kr.-B.-A. S. 27 | | 105.10 |
| 3½ do. S. 29 (unk. b. 1906) | | 101.20 |
| 4 Meininger Hypothekenb. (vom 1./1. 98 a. 3½%) | | 100.60 |
| 4 Mein. Hyp.-B. (unk. 1900) | | 100.10 |
| 3½ Mein. Hyp.-Bk. (unkdb. b. 1905 u. b. Brl. umtschb.) | | 101.30 |
| 4 Pfälz. Hypothekenbank | | 100.80 |
| 4 Preuß. Bod.-Kr.-A.-B. Serie VII—IX | | 101.20 |

| | | |
|---|---|---|
| 4 Preuß. Ctr.-B.-Kr.-G. v. 1890 ukb. bis 1900 | | 103.50 |
| 3½ Preuß. Ctr.-B.-Kr.-B. v. 1896 ukb. bis 1906 | | 102.— |
| 4 Pr. Hyp.-Aktb. S. XIX und XX ukb. b. 1905 | | 105.30 |
| 3½ Pr. Hyp.-Aktb. S. XXI und XXII ukb. b. 1905 | | 101.30 |
| 3½ Preuß. Pfandbriefbank, E. XVII unk. bis 1905 | | 101.30 |
| 4 Rhein. Hyp. unk. b. 1902 | | 103.90 |
| 4 Rhein. Hypoth. unkb. bis 1896 resp. 1897 | | 100.20 |
| 3½ do. do. S. 69 bis 74 unkündbar bis 1904 | | 101.10 |
| **Wechsel und Sorten.** | | |
| Amsterdam | fl. 100 | 168.70 |
| London | Lstr. 1 | 20.39 |
| Paris | Fr. 100 | 81.80 |
| Wien | fl. 100 | 170.05 |
| 20 Franken-Stück | | 16.23 |
| Dollars in Gold | | 4.16 |
| Engl. Sovereigns | | 20.35 |
| Reichsbank-Diskont | | 3% |
| Frankfurter Bank-Diskont | | 3% |


G. Braun'sche Hofbuchhandlung, Karlsruhe.

**Rings um die Jungfrau.**

Touristenblätter

aus dem

**Berner Oberland und Oberwallis**

von

Emil Zittel.

**Billige Ausgabe. Elegant geb. Mk. 2.50.**

In anmuthigen Erzählungen entrollt der Verfasser hier ein Charakterbild von Land und Leuten und bietet Schweizer-Reisenden einen ebenso zuverlässigen Führer in der Umgebung der **„Jungfrau"**, als Heimkehrenden eine angenehme Erinnerung.


## Badischer Frauenverein.

Am **1. Oktober d. J.** beginnt der **zweite Unterrichtskurs zur Ausbildung** in der **Krankenpflege** im **Ludwig-Wilhelm-Krankenheim** dahier.

Diesem Unterrichtskurs soll, am **1. August** beginnend, eine Unterweisung im Kochen einfacher Kost und in den hauswirthschaftlichen Arbeiten vorhergehen.

Es ergeht an diejenigen mindestens 20 Jahre alten Mädchen, welche sich der Krankenpflege widmen wollen, die Aufforderung, sich baldigst bei dem unterzeichneten Vorstand schriftlich oder persönlich zu melden, wobei anzugeben ist, ob die Aufnahme zum 1. Oktober d. J. oder schon zum 1. August d. J. gewünscht wird.

Karlsruhe, den 27. Juni 1896. Y.877.3.

**Der Vorstand der Abtheilung III.**


Siebzehn Medaillen

**ODONTA**

ZAHN-WASSER

zur Pflege des Mundes und Erhaltung der Zähne.

F. WOLFF & SOHN

Hoflieferanten Karlsruhe.

Filiale Wien Kölnerhofgasse 6.

35jähriger Erfolg.

Mit Recht wird F. Wolff & Sohn's **Odonta**-Zahnwasser jedem andern Präparat **vorgezogen**, da es einen wirklich feinen, äusserst **angenehmen** Geschmack hat und zur Pflege des Mundes wie Erhaltung der Zähne ein Mittel von ganz **hervorragender Wirksamkeit** und bis heute noch unübertroffen ist. U.338.35


## Bürgerliche Rechtsstreite.

**Vermögensabsonderung.**

Z.199. Nr. 5533. Ettenheim. Durch Urtheil des Gr. Amtsgerichts hier vom 13. Juli 1896 wurde die Ehefrau des Kaufmanns Viktor May in Ettenheim, Anna, geb. Singler daselbst, gem. § 40 des bad. E.G. z. d. R.Z.G. unter Verfällung des Ehemannes in die Kosten des Verfahrens für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern.

Ettenheim, 13. Juli 1896.

Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Gieser.

## Freiwillige Gerichtsbarkeit.

**Erben-Aufruf.**

Z.153. Waldshut. Portier Ernst Niederer, geb. zu Coblenz (Schweiz), zuletzt wohnhaft zu Genf, ist an dem Vermögensnachlasse seiner am 9. Juli 1896 zu Waldshut verstorbenen Mutter, der Schlosser Ludwig Eckert Witwe, Dorothea, geb. Henning, erbberechtigt.

Derselbe wird, da sein derzeitiger Aufenthaltsort unbekannt ist, aufgefordert, behufs Beizugs zu den Verlassenschaftsverhandlungen binnen vier Wochen an den unterzeichneten Notar Nachricht von sich gelangen zu lassen.

Waldshut, den 11. Juli 1896.

Der Großh. Notar: J. V.: Dr. Schwarzschild.

**Handelsregistereinträge.**

Z.90. Nr. 10,703. Villingen. In das diesseitige Firmenregister wurde eingetragen:

Zu O.Z. 334, J. Schleicher, Eisenhandlung in Villingen.

Der Inhaber der Firma ist: Josef Schleicher, Kaufmann in Villingen. Derselbe ist verheirathet seit 22. Oktober 1891 mit Maria Schmid in Villingen.

Nach dem Ehevertrag d. d. Villingen, den 20. Oktober 1891, wirft jeder Theil 100 Mark in die Gemeinschaft ein, während alles übrige, gegenwärtige und zukünftige, liegende und fahrende, aktive wie passive beiderseitige Vermögen von der Gütergemeinschaft ausgeschlossen und verliegenschaftet erklärt wird.

Villingen, den 7. Juli 1896.

Großh. bad. Amtsgericht. Böhler.

Z.89. Nr. 10,705. Villingen. In das diesseitige Firmenregister wurde eingetragen:

Zu O.Z. 17: Heinrich Osiander in Villingen.

Die Firma Heinrich Osiander in Villingen und die Prokura des Josef Schleicher in Villingen ist erloschen.

Villingen, den 7. Juli 1896.

Großh. bad. Amtsgericht. Böhler.

Z.49. Nr. 10,849. Donaueschingen. In das diesseitige Gesellschaftsregister wurde unterm Heutigen eingetragen:

Zu O.Z. 31, Firma Einstein und Spiegel in Donaueschingen. Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma erloschen.

Donaueschingen, den 6. Juli 1896.

Großh. bad. Amtsgericht. Wittemann.

Z.142. Nr. 7828. Wolfach. In das diesseitige Firmenregister wurde heute eingetragen:

1. Zu O.Z. 86, Firma „Johann Armbruster" in Schapbach. Das Geschäft ist mit Aktiva und Passiva auf Johann Armbruster Witwe, Euphrosine, geb. Schmid in Schapbach, übergegangen, welche dasselbe unter der bisherigen Firma fortführt.

Der ledigen volljährigen Bertha Armbruster in Schapbach ist Prokura ertheilt.

2. Zu O.Z. 284, Firma „Hugo Lauble" in Hausach. Die Firma ist erloschen.

Wolfach, den 10. Juli 1896.

Großh. bad. Amtsgericht. Seitz.

Z.150. Nr. 7895. Breisach. Zu O.Z. 202, Fortsetzung von O.Z. 18 des diesseitigen Firmenregisters — Firma Theodor Mayer in Ihringen — wurde eingetragen: Inhaber ist auf Ableben des Theodor Mayer dessen Witwe, Marie Mayer, geb. Mayer in Ihringen. Ferdinand Mayer, Kaufmann in Ihringen, ist als Prokurist bestellt.

Breisach, den 7. Juli 1896.

Großh. bad. Amtsgericht. Benckiser.

Z.182. Nr. 6765. Oberkirch. Zu Ordn.Z. 196 des Firmenregisters „die Firma Gebrüder Kuderer in Oberkirch betr." wurde heute eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Oberkirch, den 13. Juli 1896.

Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Frhr. v. la Roche.

Z.163. Nr. 8141. Kehl. In das diesseitige Firmenregister wurde unter dem Heutigen eingetragen:

Zu O.Z. 44 — Firma Louis Kromer in Stadt Kehl —:

Das Handelsgeschäft ist durch Vertrag auf den Mechaniker Gustav Kromer in Stadt-Kehl übergegangen, welcher dasselbe unter unveränderter Firma fortsetzt. Der jetzige Inhaber der Firma lebt mit seiner Ehefrau, Emma, geb. Geiger, nach dem Ehevertrag d. d. Kehl, den 29. Oktober 1895, in Errungenschaftsgemeinschaft nach L.R.SS. 1498, 1499.

Kehl, den 4. Juli 1896.

Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Rinderle.

Z.151. Nr. 11,207/8. Rastatt.

I. Unter O.Z. 354 wurde heute neu eingetragen: Die Firma Wilhelm Siebert in Rastatt. Inhaber der Firma ist Wilhelm Siebert in Rastatt. Derselbe ist verehelicht mit Marie Gleisle von Niederbühl. Nach dem Ehevertrag d. d. Rastatt, 11. Juni d. J., wirft jeder Theil 50 Mark in die Gemeinschaft ein, während alles übrige fahrende Vermögen gemäß der L.R.SS. 1500 bis 1504 als verliegenschaftet gilt.

II. Zu O.Z. 286 des Firmenregisters zur Firma Timotheus Siebert Witwe in Rastatt wurde heute eingetragen:

Die Firma ist in Folge Aufgabe des Geschäftes durch Witwe Siebert erloschen.

Rastatt, den 8. Juli 1896.

Großh. bad. Amtsgericht. Farenschon.

Z.112. Nr. 13,134. Lörrach. In das Gesellschaftsregister wurde heute unter Ord.Z. 83 zur Firma Albert Dattler & Cie., Granitgesellschaft Kandern mit dem Sitz in Kandern, eingetragen:

Laut übereinstimmender Erklärung aller Gesellschafter vom 4. April und 4. Juli 1896 ist der seitherige Theilhaber Georg Wilhelm Hanser in Kandern aus der offenen Handelsgesellschaft definitiv ausgetreten mit Wirkung vom 15. März 1896 ab. Die Gesellschaft dauert unter den übrigen Gesellschaftern nach den gleichen Bestimmungen wie seither fort, insbesondere bleibt die Gesellschaftsfirma die gleiche, wie bisher.

Selbstredend hat Hanser seit dem 15. März 1896 auch kein Recht mehr, für die Gesellschaft zu zeichnen und sie zu berechtigen und zu verpflichten; auch fernerhin darf solches nicht der in der Gesellschaft verbleibende Karl Rigoni thun.

Lörrach, den 9. Juli 1896.

Großh. bad. Amtsgericht. Nüßle.

Z.111. Nr. 32,784. Heidelberg. Zu O.Z. 68 Band II des Gesellschaftsregisters wurde eingetragen: — Firma „Kumpf Seelinger & Co." in Wieblingen —:

Der Theilhaber Philipp Seelinger ist aus der Gesellschaft ausgetreten.

Heidelberg, den 9. Juli 1896.

Großh. bad. Amtsgericht. Reichardt.

Z.189. Nr. 33,677. Heidelberg. Eingetragen wurde:

a. Zu O.Z. 50 Band II des Firmenregisters — Firma Wilhelm Hawerbier" in Heidelberg —:

Die Firma ist durch den Eintritt der Söhne des Inhabers, Arthur und Wilhelm Hawerbier, als Einzelfirma erloschen und wird das Geschäft unter unveränderter Firma als Gesellschaftsfirma weitergeführt.

b. Zu Ordn.Z. 78 Band II des Gesellschaftsregisters: — Firma „Wilh. Hawerbier", offene Handelsgesellschaft in Heidelberg. —

1. Lithograph Wilhelm Hawerbier hier, verheirathet mit Friederike, geb. Börsler aus Grünstadt, ohne Ehevertrag;
2. dessen beide ledige Söhne Wilhelm und Arthur Hawerbier hier.

Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1896 begonnen.

Heidelberg, 10. Juli 1896.

Großh. bad. Amtsgericht. Reichardt.

Z.190. Nr. 15,390. Mosbach. Unter O.Z. 518 des diesseit. Firmenregisters wurde heute eingetragen: Firma „F. Brian" in Mosbach. Inhaber: Friedrich Brian, Kaufmann in Mosbach, verheirathet ohne Errichtung eines Ehevertrags seit 7. Juli 1894 mit Bertha Karolina Amalia Eckert von Neckarmühlbach. Mosbach, den 14. Juli 1896.

Großh. bad. Amtsgericht. Dr. Sautier.

Z.92. Nr. 6672. Eberbach. In das Firmenregister wurde zu O.Z. 162, die Firma Johann Georg Wieder in Eberbach betr., eingetragen: Inhaber hat sich mit der Anna Karoline Deschner von Eberbach verheirathet. Nach dem am 25. Juni 1896 in Eberbach abgeschlossenen Ehevertrag wirft jeder Theil 25 Mark in die Gemeinschaft ein, während alles übrige, aktive und passive, gegenwärtige und zukünftige Vermögensbeibringen beider Theile von der Gemeinschaft ausgeschlossen und für verliegenschaftet erklärt wird.

Eberbach, den 8. Juli 1896.

Großh. bad. Amtsgericht. König.

Z.113. Nr. 5248. Adelsheim. In das Firmenregister wurde unter O.Z. 112 eingetragen: Firma Seligmann Zimmern in Großeicholzheim. Inhaber der Firma ist der ledige Handelsmann Seligmann Zimmern in Großeicholzheim.

Adelsheim, den 8. Juli 1896.

Großb. bad. Amtsgericht. Schlimm.

Z.152. Nr. 35,538. Mannheim. Zum Handelsregister wurde eingetragen zu O.Z. 262 Ges.Reg. Band VII zufolge Verfügung Großh. Landgerichts Mannheim vom 24. Juni 1896, Nr. 10,579, der Firma: „Rheinisch-Westfälisches Kohlen-Syndikat", Abtheilung Mannheim in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptsitze in Essen: Max Klapdor, Ewald Küppers, Friedrich Meese, Direktor Heinrich Oelmann, Büreau-Chef Karl Weyhenmeyer, Robert Arends, sämmtliche in Essen, und Kaufmann Karl Lomberg in Duisburg wohnhaft, sind als Procuristen in der Weise bestellt, daß jeder derselben befugt ist, die Firma der Gesellschaft gemeinschaftlich mit einem Vorstandsmitgliede zu zeichnen.

Mannheim, den 10. Juli 1896.

Großh. Amtsgericht III. Mittermaier.

Z.158. Karlsruhe. In die Handelsregister wurde eingetragen:

1. In das Gesellschaftsregister zu Band III O.Z. 173 zur Firma Wormser & Cie.:

   Die offene Handelsgesellschaft hat sich mit dem 30. Juni 1896 aufgelöst.

   (Vergl. Firmenregister Band III O.Z. 6.)

2. In das Firmenregister zu Band III O.Z. 6:

   Firma Wormser & Cie. in Karlsruhe. Inhaber: Kaufmann Wormser, Kaufmann hier; dessen Ehevertrag ist bereits veröffentlicht. (Siehe Gesellschaftsregister Band III O.Z. 33/173.)

   Dem Kaufmann Jakob Wormser junior in Karlsruhe ist Prokura ertheilt.

3. In das Firmenregister zu Band II O.Z. 291 zur Firma E. P. Hieke in Karlsruhe:

   Das Geschäft ist von E. P. Hieke Witwe, Etelka, geb. Hofmann, auf Kaufmann Friedrich Wilhelm Bäsken in Karlsruhe als nunmehrigen Inhaber übergegangen.

   Ehevertrag desselben mit Etelka, geb. Hofmann, verwitweten Hieke, d. d. Karlsruhe, 15. Juni 1896, wonach die Gütergemeinschaft auf den Einwurf von je 100 Mark beschränkt ist.

   Der Ehefrau des Firmeninhabers, Etelka, geb. Hofmann, ist Prokura ertheilt.

   In Baden-Baden ist eine Zweigniederlassung errichtet.

Karlsruhe, den 13. Juli 1896.

Großh. Amtsgericht III. Fürst.

## Strafrechtspflege.

**Ladung.**

Z.154.2. Nr. 12,353. Offenburg.

1. Joseph Seiler, geb. am 10. Januar 1873 in Lauf, zuletzt wohnhaft in Sasbach,
2. Mathias Böhm, geb. am 24. September 1873 in Diersburg, zuletzt wohnhaft daselbst,
3. Joseph Sahr, geb. am 11. Juli 1873 in Diersburg, zuletzt wohnhaft daselbst,
4. Philipp Gegg, geb. am 4. Januar 1873 in Hofweier, zuletzt wohnhaft daselbst,
5. Friedrich Wilhelm Klem, geb. am 6. November 1872 zu Marlen, zuletzt wohnhaft daselbst,
6. Wilhelm Schneider, geb. am 15. Juni 1873 in Urloffen, zuletzt wohnhaft daselbst,
7. Hugo Junker, geb. am 19. Dezember 1873 in Altenheim, Gärtner, zuletzt wohnhaft daselbst,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufgehalten zu haben,

Vergehen gegen § 140 Ziff. 1 des Str.G.B.

Dieselben werden auf

Mittwoch den 14. Oktober 1896, Vormittags 9 Uhr,

vor die Strafkammer des Großh. Landgerichts Offenburg zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der St.P.O. von dem Civilvorsitzenden der Ersatzkommission zu Bühl und Offenburg über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Offenburg, den 6. Juli 1896.

Großh. I. Staatsanwalt. Arnold.


Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.